

4.

S a t z u n g

der Stadt Kirchberg über den gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2257) im vereinfachten Verfahren geänderten Bebauungsplan "Baugebiet III" Flur 41, 42, 49 und 50

vom 28. Okt. 1977

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2257) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1238) hat der Stadtrat am 29. Sep. 1977 beschlossen, den im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes geänderten Bebauungsplan "Baugebiet III" in Flur 41, 42, 49 und 50 als Satzung zu erlassen, die hiermit bekanntgemacht wird.

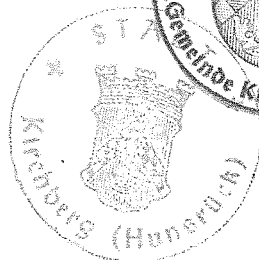
§ 1

Die Satzung der Stadt Kirchberg zum Baugebiet III Flur 41, 42, 49 und 50 vom 06. August 1964 erhält in § 6 (Flächen für Einstellplätze und Garagen) nach dem Absatz 2 folgenden Zusatz:

Ausgenommen von dieser Regelung ist das Grundstück Nr. 107. Hier wird als Standort der Garage die südwestliche Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück Nr. 108 festgelegt. Die Garage des Grundstückes Nr. 107 bildet mit der bereits errichteten Garage des Grundstückes Nr. 108 einen Gesamtblock.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Kirchberg, den 28. Okt. 1977



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wird gemäß Abs. 3 BauGB nach der Ausfertigung bekanntgemacht. Die Änderung des Bebauungsplanes wird nach § 215 Abs. 3 BauGB gemäß Stadtratsbeschluß vom 15. DEZ. 1993 rückwirkend zum 03. 11. 1977 in Kraft gesetzt.

Ausgefertigt:
Kirchberg, 07. JAN. 1994

Stadt Kirchberg
Stadtbürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung ist am
erfolgt:
Kirchberg, 13. JAN. 1994

Stadt Kirchberg
Stadtbürgermeister